

[2155.] **W. Hoffmeister's** Univ.-Buchhdlg. in Heidelberg sucht:
 3 Mittermaier, Privatrecht. 7. Aufl.
 2 Mohl, Polizeiw. 3 Bde. 2. Aufl.
 2 Feuerbach, Criminalrecht. 14. Aufl.
 2 Schleiermacher, christl. Glaube. 2. 3. u. 4. Aufl.

[2156.] **Ernst Mohr** in Heidelberg sucht und bittet den Verleger um Ueberfendung von:
 8 rheinpreussische Notariatsgesetze mit Tarif und wo möglich mit Motiven.

[2157.] **J. J. Bohné** in Cassel sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Kopp, U., Bilder u. Schriften der Vorzeit. 2 Bde. 8. Mannh. 1819/21.
 1 Grimm, deutsche Rechts-Altenthümer.
 1 — deutsche Mythologie.
 1 — Geschichte der deutsch. Sprache.
 1 Heinsius, Bücherlexicon. Bd. VIII u. ff.

[2158.] **A. Borndrük** in Langensatzja sucht:
 1 Mauvillon, Supplement. 1—5.
 1 Schmid, Tschaturangavidja.

[2159.] **Kaufuß Witwe., Prandel & Co.** in Wien suchen unter vorheriger Preisangabe:
 1 Panzer, annales typograph. Tom. III.
 1 Scheible, Schaltjahr. 5 Bde.
 1 — Kloster. 12 Bde.
 1 Erichson, genera et species Staphilinorum. Morin.

[2160.] **Julius Weise** in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Feldstrafgesetz f. d. Gr.-H. Hessen nebst der Instruct. f. d. Feldschützen, einer Uebersicht der landst. Verhandlungen u. Register. Mainz 1842.
 1 Dasselbe mit Bestimmungen über das Verfahren u. d. Vollzug der Feldstrafen. Mainz 1842.

[2161.] **W. Meck** in Constanz sucht u. bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Grimm, deutsche Grammatik.
 Ich kann nur ein ganz gut erhaltenes Expl. gebrauchen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2162.] **!Dringend zurück erbeten!**
 werden die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare des 1. Heftes von **Mémoires de Lola Montès**.

Wir werden Ihnen ganz besonders dankbar sein, wenn Sie unsere Bitte recht bald erfüllen.
 Berlin. **Carl Schulke's** Buchdruckerei.

[2163.] — Zurück! —
 Diejenigen geehrten Handlungen, welche Exemplare von:
 Riedel, zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des preuss. Königshauses ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagern haben, würden uns durch schleunige Rückfendung sehr verpflichten.
 Berlin, 8/3. 1851. **Ernst & Korn.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2164.] **Offene Stelle.**
 Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, kann unter bescheidenen Ansprüchen in einem Sortimentsgeschäft sogleich ein Stelle als Gehilfe erhalten.
 Anträge unter der Adresse M. E. wird Hr. **Reclam sen.** in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[2165.] **Commis gesucht!**
 In ein lebhaftes Sortiments- und Verlags-Geschäft wird ein Commis von gesetzten Jahren gesucht, welcher mit dem 1. Mai dieses Jahres eintreten kann. Besondere Erfordernisse zu Erlangung dieser Stelle sind: Ordnungsliebe, genaue Kenntnisse in der Buchführung, des auswärtigen Geschäfts überhaupt und der deutschen Literatur, Zuverlässigkeit im Lesen von Correcturen und gehörige Würde, um junge Leute unter Aufsicht zu haben. Ein Solcher würde bei nicht unbescheidenen Ansprüchen eine bleibende Stelle finden. Franco-Briefe in Betreff dieser Anzeige werden in der Redaction des Börsenblattes unter Chiffre **H. A. Nr. 36** weiter befördert.

[2166.] **Stelle-Gesuch.**
 Ein junger Mann, welcher 11 Jahre ununterbrochen in einem Sortiments- und Antiquariats-Geschäft zur Zufriedenheit seines Principals arbeitete und seinen Platz nur in Folge vorjähriger Einberufung zum Militärdienst aufgeben mußte, sucht zu Ostern eine andere Stelle, am liebsten im Antiquar-Geschäft.
 Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig wird die Güte haben mit **E. H. # 20** bezeichnete Offerten zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[2167.] Dienstag den 1. April Vormittag 10 Uhr kommt im Auctions-Local des Gewandhauses in Leipzig zur Versteigerung: **Eduard Boas** Nachträge zu **Goethe's** Werken (**Reymann's** Verlag) ca. 1300 Expl. cpl., desgl. eine große Partie einzelner Bände und Lieferungen dieses Werkes, auch 1500 Stück Umschläge.

[2168.] **B i t t e.**
 Die Herren Verleger von Reiseliteratur wollen mir gef. ihre Novitäten in deutscher, französischer oder englischer Sprache immer sofort nach Erscheinen in 3 bis 4facher Anzahl einsenden, da mein Local am günstigsten Platze der Stadt gelegen. Ebenso bitte ich um Placate, die ich stets günstig placiren kann.
 Luzern, im März. 1851.
J. Kaiser.

[2169.] **H. Nieger's** Univers.-Buchhdlg. in Heidelberg ersucht die Herren Verleger von:
 „Alphabeten für Taubstumme“ um Einsendung 1 Expl. à Cond.

[2170.] Die Herren Verleger von Schriften über Photographie werden ersucht, der Unterzeichneten 1 Expl. à Cond. gefälligst einzusenden.
Flemming'sche Sort.-Buchh. in Glogau.

[2171.] **Keine Bücher-Nova!**
 Es werden mir Bücher pro nova zugesendet, und da ich ausschließlich nur das Musikaliengeschäft in Verbindung mit meiner Instrumenten- und gemischten Waarenhandlung betreibe, mithin für den Buchhandel mich zu verwenden weder das Befugniß, noch die Gelegenheit dazu habe, muß ich derlei unverlangte Zusendungen mir ganz verbitten.
 Hingegen Musikalien-Novas sind mir stets willkommen.
 Lemberg, den 1. März 1851.
J. Niemirowski.

[2172.] Wir erlauben uns die Zeitung für Norddeutschland (Hannoversche Morgenzeitung), deren Auflage weit größer ist, als die Auflage aller andern hiesigen Zeitungen zusammengerechnet, zu Inseraten bestens zu empfehlen. Die Zeitung für Norddeutschland wird in allen Orten des Königreichs Hannover stärker gelesen als irgend ein anderes Blatt.
 Literarische Erscheinungen werden von der Redaction gern besprochen; wird dies besonders gewünscht, so ist die prompte Ueberfendung eines Freieremplars willkommen. Herr **Adolf Winter** in Leipzig, so wie die hiesigen Buchhandlungen, werden Sendungen prompt an uns gelangen lassen.
 Hannover. **Gebr. Jänecke.**

[2173.] **Anzeige.**
 Die zur Besprechung in der **Deutschen Monatschrift** von **A. Kolatschek** bestimmten Schriften und Werke bitten wir unter Adresse der **Rein'sche** Buchhandlung in Leipzig an die Redaction zu schicken.
 Zu Inseraten empfehlen wir den Umschlag der Monatschrift; die Gebühren betragen f. d. gepf. 3. 1/4 Ngr.
J. Kühmann & Comp. in Bremen.

[2174.] Hiermit ersuche ich, mir in bevorstehender Oster-Messe
 „Nichts zur Disposition“
 zu stellen. — Ich habe heute jeder einzelnen Handlung, die im Jahre 1850 Bücher von mir erhielt, diese Anzeige zugehen lassen und werde auf Disponenden beim Abschlusse keine Rücksicht nehmen.
 Goesfeld, 20. Febr. 1851.
B. Wittneven Sohn.

[2175.] **Keine Disponenda.**
 Wegen geringen Vorraths kann ich von **Schiebe**, Contormissenschaft 3. Aufl.
 = **Buchhaltung**. 3. Aufl. und
 = **Wechselbriefe**. 3. Aufl.
 in diesem Jahre Disponenda nicht gestatten, so wie ich von obigen Artikeln aus demselben Grunde nur in feste Rechnung expediren kann.
 Grimma, d. 10. März 1851.
J. M. Gebhardt.

[2176.] Zur nächsten Ostermesse kann ich mir **durchaus nichts zur Disposition stellen lassen;**
 sollte es dennoch von mancher Seite geschehen, so erkläre ich aufs Bestimmteste, nicht davon Notiz nehmen zu können.
Appun's Buchhdlg. in Bunzlau.